

YT Channel „Mache mit! Natur verstehen und schützen“  
Beschreibung zum Video GUB e.V.

## **Einfache Insektenhotels aus Lehm und Ton**

### Material

Ton, Stricknadeln in verschiedenen Stärken, Lehmpulver, Sand, Wasser, Schüssel, Terra-Cotta-Kasten oder ähnliche Form

### Ausführung

Insektenhotel aus Ton: Forme dir einen Körper aus Ton, der eine sichere Standfläche hat. Dreieckig, viereckig oder ganz kreativ, das bleibt dir überlassen, achte nur darauf, dass die Tiefe des Körpers mindestens 6-8 cm beträgt, damit die Insekten genug Platz haben ihre Brutzellen anzulegen. Steche jetzt mit den Stricknadeln ein Muster in deinen Tonblock. Steche die Löcher zunächst ganz durch. So verhinderst du, dass sich die Löcher durch den „Luftpumpeneffekt“ wieder verschließen. Ist dein Muster fertig, verschließt du hinten alle Löcher, indem du den Ton verstreichst, da Insekten keinen Durchzug in der Brutröhre mögen. Lasse den Tonblock gut durchtrocknen, bevor du ihn regengeschützt aufstellst. Ideal ist es natürlich, wenn du den Ton brennen kannst. Tipp: Bedenke, dass Ton beim Trocknen immer etwas einschrumpft!

Insektenhotel aus Lehm: Magere zunächst das Lehmpulver mit Sand ab, indem du Lehmpulver und Sand mischt. Füge Wasser hinzu und teste zuerst das Mischverhältnis. Nach dem Trocknen sollte der Lehm mit dem Fingernagel leicht zu ritzen sein. Meist ist das Verhältnis 2 (Sand) : 1 (Lehmpulver) günstig.

Rühre dann deinen Lehm im entsprechenden Verhältnis zu einer festen Konsistenz an und fülle die Terra-Cotta-Form damit. Steche mit den Stricknadeln ein Muster in den Lehm. Spätestens am nächsten Tag solltest du die Löcher noch einmal nachstechen, da die Röhren im feuchten Lehm leicht zusammensacken. Lasse den Kasten gut durchtrocknen und stelle ihn regengeschützt auf.

Gut füllen mit Lehm oder Ton lassen sich auch Konservendosen oder abgeschnittene Tetrapacks. Natürlich kannst du in den Ton oder Lehm auch noch Schilf- oder Bambusröhrchen einarbeiten (s. Video Insektenhotel 1).

Auch Lochziegel, die „in Natura“ als Insektenhotel aufgrund der scharfkantigen Löcher nicht als Insektenhotel geeignet sind, lassen sich mit etwas Lehm zu einer guten Brutstätte umbauen.

Achte immer darauf, dass du dein Insektenhotel sonnig aufstellst und genug Futterpflanzen für die Insekten in der Nähe der Nisthilfe zu finden sind.

#### Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Für viele Insekten wird es durch den intensiven Eingriff des Menschen in die Natur immer schwerer, geeignete Plätze zum Nisten zu finden.

Wildbienen, die im Gegensatz zu Honigbienen nicht in Staaten, sondern als Einzelgänger leben, sind häufige Gäste im Insektenhotel, sowie auch verschiedene Wespenarten.

Mit einem Insektenhotel leistest du einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz und zur Artenvielfalt und kannst gute Einblicke in die Lebensweise der verschiedenen Insekten bekommen.